

## 29 Prozent weniger als vor Corona



Nach wie vor setzen Restaurants und Hotels deutlich weniger um als vor Beginn der Corona-Pandemie / Motivbild: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Die Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen zeigten im Juli 2020 zwar positive Auswirkungen auf das Gastgewerbe in Deutschland. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, stieg der Umsatz im Gastgewerbe im Juli 2020 nach Kalender- und Saisonbereinigung real (preisbereinigt) um 21,9 Prozent, lag allerdings noch 28,7 Prozent unter dem Niveau vom Februar 2020.

Nominal (nicht preisbereinigt) stieg der Umsatz im Juli 2020 um 27,6 Prozent gegenüber Juni 2020. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war der Gastgewerbeumsatz im Juli 2020 real um 26,8 Prozent und nominal um 22,3 Prozent geringer.

Die Hotels und sonstigen Beherbergungsunternehmen erzielten im Vergleich zum Juli 2019 real 31,0 Prozent niedrigere Umsätze. In der Gastronomie fiel der Umsatz gegenüber Juli 2019 real um 24,3 Prozent. Innerhalb der Gastronomie lag der reale Umsatz der Caterer im Juli 2020 um 41,9 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats.